

Zuchtviehauktion in Neumünster im November

## Tolle Färsen aus Nordfriesland bringen Schwung

Auch im November konnte die Rinderzucht Schleswig-Holstein (RSH), trotz der verschärften Corona-Auflagen im gesamten Bundesgebiet, eine Zuchtviehauktion in den Holstenhallen durchführen. Am 12. November konnten die interessierten Käufer aus einem breit aufgestellten Angebot an abgekalbten Färsen auswählen, was auch an der sehr sorgfältig selektierten und bestens herausgebrachten Kreiskollektion des Holsteinzüchtervereins aus Nordfriesland lag.

Die Züchter aus dem nördlichsten Kreis des Landes hatten insgesamt 14 Tiere von sehr guter Qualität nach Neumünster mitgebracht. Die weiblichen Tiere konnten bei im Vergleich zu den Vormonaten anziehenden Preisen durch die rege Nachfrage der Bieter alle zugeschlagen werden. Auf Bullen wurde in beiden Rasseabteilungen sehr qualitätsorientiert geboten, sodass zwei Rotbuntbullen und ein schwarzbunter Bulle im Überstand blieben. Die Preise der Bullen waren im Vergleich zum Vormonat insgesamt homogener, der Durchschnittspreis lag aber leicht unter dem Niveau des Vormonats.

### Wachsendes Kontingent rotbunter Tiere

In der Rasseabteilung der Red Holsteins wurden insgesamt sieben Bullen aufgetrieben, von denen die Körkommission alle zur Zucht zulassen konnte und die somit auch

ANZEIGE



**Landwirt.**  
DER  
WICHTIGSTE  
BERUF DER WELT

Lely Center Böklund  
Sättruper Str. 18 • 24860 Böklund

Lely  
www.ley.com/boeklund

in die Auktion gingen. Die Gebote auf die männlichen Tiere gestalteten sich sehr qualitätsorientiert und es entwickelte sich ein Bieterduell um die Katalognummer (Nr.) 14, „Zacary“, vom Milchhof Unruh in Kisdorf im Kreis Segeberg. Der Sohn des „Andy-Red“ stammt aus der „Styx-Red“-Tochter „KNS Sunshine“, die mit über 10.000 kg Milch in der ersten Laktation nicht nur Leistung mitbringt, sondern 2020 auch schon bei „Neumünster

Körper zu gefallen und wurde für 1.700 € zugeschlagen. Der Durchschnittspreis der rotbunten Färsen belief sich somit auf 1.550 €.

### Qualitätsvolle Färsen aus Nordfriesland

Auch auf das Kontingent der sechs gekörnten Schwarzbuntbullen boten die Käufer sehr individuell und qualitätsorientiert. Ein Bulle konnte auch hier recht

den schwarzbunten Bullen aufwarten konnte.

Für die weiblichen schwarzbunten Tiere schlug der Hammer von Claus-Peter Tordsen im Schnitt bei 1.483 € zu. Die Mitglieder des Kreisvereins der Holsteinzüchter in Nordfriesland hatten sich im Vorwege der Auktion sehr viel Arbeit mit der Zusammenstellung und vor allem der Vorbereitung der Tiere ihrer Kreiskollektion gegeben. So konnten die 14 Färsen im „besten Sonntagskleid“ im Ring vorgestellt werden und das wiederum wurde von den Käufern auch belohnt. Auch hier fiel auf, dass vor allem Körperstärke und Substanz preislich honoriert wurden. Die teuerste Färse stammte wie bereits häufiger in der Auktionshistorie vom Milchhof Wesenberg der Familie Schmah. Die Nr. 90, eine schicke, dunkle „Hype“-Tochter mit über 11.000 kg Milch im Durchschnitt auf der Mutterseite und hoher eigener Einsatzleistung in der ersten Laktation, wurde für 1.800 € an einen Züchter aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde zugeschlagen. Auch sie überzeugte neben ihren Leistungszahlen vor allem durch viel Körper und Substanz.



Bei den Bullen stammten gleich beide Preisspitzen vom Milchhof Unruh in Kisdorf. Mit 2.200 € teuerster Bulle war dieser „Match P“-Sohn aus dem RSH-Embryonenprogramm.

Foto: Melanie Gockel

am Abend“ im Schauring erfolgreich war. Der quellige, körperstarke Bulle bekam den Zuschlag bei 2.000 € und zieht in den Kreis Dithmarschen. Der Durchschnittspreis für die rotbunten Bullen lag insgesamt bei 1.540 €.

Körperstärke war auch bei den weiblichen Tieren ein Attribut, das das Kaufinteresse und somit auch die Gebote in die Höhe schnellen ließ. Ein Spitzenduo hatte Ernst-Albert Stahl aus Neuendeich mit nach Neumünster gebracht. Die Nr. 72, die „Argus P“-Tochter „Vanille“, präsentierte sich im Ring enorm entwickelt und typstark, was der Käufer der schicken Rotbunten mit 1.850 € zu honorieren wusste. Auch ihre Stallnachbarin und Halbschwester mit der Nr. 73, „Venus“ von „Argus P“, wusste mit Typ und einem substanzvollen

schnell ein spannendes Duell zwischen zwei Interessenten entfachen, das am Ende bei 2.200 € durch den Hammerschlag besiegt wurde. Die Nr. 23, „Zackin“, ist ein Sohn des „Match P“, der aus dem RSH-Embryonenprogramm entstammt. Er bringt seinem neuen Besitzer mit einem genomischen Gesamtzuchtwert (gRZG) von 144 in Kombination mit einem Zuchtwert von +2.147 kg für die Milchleistung gute genetische Voraussetzungen für gelungene Töchter mit in den Stall. Auch „Zackin“ stammt, wie schon der teuerste Bulle aus der Rotbuntabteilung, vom Milchhof Unruh in Kisdorf. Insgesamt erlösten die schwarzbunten Bullen im Schnitt 1.640 €, also etwas weniger als auf der Auktion im Oktober, die mit zwei sehr hohen Preisspitzen bei

Die RSH hofft weiterhin, auch unter den Einschränkungen zur Eindämmung der Pandemie den Vermarktungsplatz Neumünster für Züchter und Kunden offen halten zu können. Die nächste Auktion für schwarz- und rotbunte Bullen sowie weibliche Tiere – nur BHV1-freie Tiere mit amtlicher Bescheinigung – findet am Donnerstag, 17. Dezember, ab 9.30 Uhr in den Holstenhallen Neumünster statt. Wichtige Informationen zu den Zutrittsbeschränkungen und -regelungen sowie zur persönlichen Registrierung zum Betreten des Auktionsgeländes finden sich tagesaktuell vor der Auktion unter [rsheg.de](http://rsheg.de)

Melanie Gockel  
Rinderzucht Schleswig-Holstein  
Tel.: 0 43 21-905-357  
m.gockel@rsheg.de

HL Hamburger Leistungsfutter ist führender Hersteller und Lieferant für Spezial- und Mischfutter

## Spitzenprodukte für gesunde und leistungsfähige Kühe

**Spitzenqualität, beste Rohstoffe, ein umfangreiches Produktportfolio sowie Serviceleistungen, die über den reinen Verkauf hinausgehen – darauf legt die HL Hamburger Leistungsfutter GmbH als führender Hersteller und Lieferant von Spezial- und Mischfutter für Nutztiere mit mehr als 140-jähriger Tradition großen Wert. Zu den Kernmarken gehören Ibeka-Mischfutter, Panto-Spezialfutter, Wisan-Rohstoffveredelung und Addiferm-Premiumprodukte.**

Als Partner der Landwirtschaft bietet HL mit Sitz im Hamburger Hafen neben dem Verkauf der Produkte auch eine kompetente Beratung rund ums Füttern an. Rund 30 Außendienstmitarbeiter stehen bundesweit den Landwirten auf deren Betrieben mit Rat und Tat zur Seite. Für einen optimalen Einsatz der Futtermittel führen die Fachberater eine detaillierte Rationsbesprechung auf Basis der auf dem Betrieb eingesetzten Komponenten durch. Zu

diesem Service gehören auch eine Bewertung des Grundfutters und die Erarbeitung eines Fütterungskonzeptes. Im Spezialfuttersegment für Rinder bietet zum Beispiel die Panto-Potent-Gruppe mit speziellen fruchtbarkeitsfördernden Eiweißkonzentraten für Hochleistungskühe eine Alternative zur Fütterung mit GVO-freiem Soja und hilft gegen eine zu einseitige Rapsfütterung. Die auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmten Ergänzungsfutter senken die Futterkosten und sorgen für vitale, leistungsfähige Kühe. Ziel ist es, das Grundfutter mit den speziell zugeschnittenen Protein- und Energiekonzentraten zu optimieren und dadurch den Einsatz von Kraftfutter zu reduzieren. Bestandteil fast aller Futtermischungen sind die unter dem Produktamen Wisan veredelten Rohstoffe wie zum Beispiel Wisan-Raps oder Wisan-Lein. HL ist der größte Leinsaat verar-



Die Beratung der Landwirte durch die HL-Außendienstmitarbeiter gehört zum Service dazu.

Foto: HL/Nina Kleemann

beitende Betrieb Deutschlands. Diese veredelten Rohstoffe leisten einen wertvollen Beitrag zur Tiergesundheit. Das fängt bereits mit gesunden Kälbern an. Als einer von wenigen Betrieben stellt HL seine Milchaustauscher selbst her. Dafür investierte das Unternehmen 2018 in eine neue Anlage. Um zu verstehen, wie die einzelnen Futterkompo-

ponenten im Tier umgesetzt werden und wirken, stehen die qualifizierten Produktmanager den Außendienstmitarbeitern mit ihrem Spezialwissen beratend zur Seite. Darüber hinaus unterstützt die firmeneigene wissenschaftliche Abteilung die Mitarbeiter bei der Produktberatung und Fragen zur Fütterung. Dadurch ist es möglich, in der Futterherstellung schnell und flexibel auf individuelle Bedarfe von landwirtschaftlichen Betrieben zu reagieren. Mit Addiferm stehen Rinderhaltern zudem Prämiumprodukte aus Zusatz- und Wirkstoffen für den temporären Einsatz zur Verfügung, die die Futteraufnahme und -verwertung positiv beeinflussen, für mehr Wohlbefinden der Tiere sorgen und Nährstoffverlusten vorbeugen. HL betreibt ein umfangreiches Exportgeschäft und liefert die Produkte weltweit in über 40 Länder. Ausführliche Informationen unter [hl-futter.de](http://hl-futter.de)

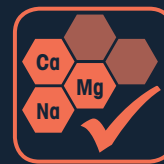


### PANTO® MINERAL

Beständige Qualität für den gesamten Rinderbereich



Optimale Versorgung



Wertvolle Inhaltsstoffe



Hohe Schmackhaftigkeit

- + für eine bedarfsgerechte Mineralisierung mit hoher Verfügbarkeit
- + zur Sicherung lebenswichtiger Stoffwechselforgänge
- + unterstützt das Immunsystem, die Widerstandskraft und Langlebigkeit der Tiere

HL HAMBURGER LEISTUNGSFUTTER GMBH

